

Versetzung abgelehnt. Weitere Möglichkeiten?

Beitrag von „WillG“ vom 27. August 2017 13:28

Zitat von Meerschwein Nele

Versetzungen sind klar rechtlich geregelt - stimmt die Schulleitung nicht zu, passiert es eben nicht. Dabei muss man auch ganz klar sagen, dass die Unterrichtsversorgung für einen Schulleiter aus guten Gründen eine höhere Priorität hat als eine persönliche Lebensplanung.

Nicht versetzt zu werden, ist nicht weiter ungewöhnlich. Dir wird nichts anderes übrig bleiben, als wieder und wieder Versetzungsanträge zu stellen, bis es eben klappt.

Das ist die formal korrekte Seite.

Ich würde aber Eliatha zustimmen. Ich hab im Schuldienst schon Pferde kotzen sehen. Wer sich bemüht, mit vielen Leuten redet, ihnen vielleicht auch auf die Nerven geht, kann oftmals das Unmögliche erreichen.

Zitat von lehrer70

Da diese Dinge mich aber eigentlich nichts angehen, [...]

Da liegst du eben falsch. Wenn du nur brav deinen Antrag ausfüllst, wirst du nichts erreichen. Ich würde auch bei Dezernenten anrufen, den Personalrat immer und immer wieder in die Pflicht nehmen, den Lehrerrat der eigenen Schule auf den Schulleiter ansetzen, den Lehrerrat der anderen (beiden - die, an die du willst und die, von der der Kollege weg möchte) Schulen mobilisieren, auf den PR einzuwirken etc. Dann geht vielleicht was.

Und je konkreter du den Entscheidungsträgern Lösungsvorschläge unterbreiten kannst (bspw. Ringtausch mit Kollege XY von der YZ-Schule), desto stärker steigen deine Möglichkeiten.

Aber natürlich besteht immer die Gefahr, dass das alles nichts bringt. Denn da hat Nele schon recht: Wenn die Unterrichtsversorgung nicht an allen (!) beteiligten Schulen garantiert werden kann, wird gar nichts gehen.